

## Kriegskalender.

25. Februar: Nordwestlich des Tatarenpasses greifen die Russen an, werden aber restlos zurückgeworfen. — An der küstenländischen Front bringen die Italiener bei Vertoba in unsere Stellungen, müssen diese aber bald wieder räumen. — Südlich von Ipern sowie zwischen Armentières und Arras werden englische Vorstöße abgewiesen. — Die Türken räumen Kut el Amara.

26. Februar: Ein neuerlicher russischer Angriff am Tatarenpaß wird abgeschlagen. — An der Westfront greifen Engländer und Franzosen an vielen Stellen vergeblich an. — Der englische Passagierdampfer „Laconia“ wird torpediert. Vier Amerikaner kommen dabei ums Leben. — Deutsche Torpedoboote unternehmen einen Vorstoß in den englischen Kanal.

27. Februar: Zwischen Ipern und Somme unternehmen die Engländer zahlreiche vergebliche Vorstöße. — Der Reichskanzler spricht über die politische Lage. — In einer Botschaft an den Kongreß ersucht Wilson um die nötigen Vollmachten.

28. Februar: Beiderseits der Baleputnastraße erstürmen unsere Truppen mehrere russische Höhenstellungen. — An der Cerna wird ein italienischer Vorstoß von den Deutschen abgeschlagen.

1. März: Im Susita-Abchnitt wird ein russischer Angriff abgeschlagen. — Die Deutschen räumen auf beiden Ufern der Ancre einen Teil ihrer vorderen Stellungen. Ein englischer Angriff bei Le Transloy und Sailly scheitert.

2. März: Im Westicanesti-Abchnitt werden fünf russische Angriffe abgeschlagen. — Der Chef unseres Generalstabes FM. Baron Conrad übernimmt eine wichtige Mission. G. d. S. von Arz wird zu seinem Nachfolger ernannt.

3. März: In Wolhynien unternehmen unsere Truppen erfolgreiche Vorstöße in die russischen Linien. — An der Ancre kommt es zu heftigen Kämpfen. — Deutschland erklärt, daß es Mexiko für den Fall eines Krieges mit Amerika ein Bündnis anbot.